



Serie 7, Musterlösung

Klasse: 4U, 4Mb, 4Eb

Datum: FS 19

1. Boltzmann-Verteilung

IL8NV6

Es sei die Funktion

$$f(x) = A \cdot e^{-x \cdot \beta}$$

gegeben, wobei β einen positiven Parameter bezeichnet.

- Bestimmen Sie den Parameter A so, dass f auf dem Intervall $I = [0, \infty[$ eine Wahrscheinlichkeitsdichte ist.
- Berechnen Sie die Verteilungsfunktion $F(X \leq x)$ zu f und veranschaulichen Sie sich diese Funktionen in einem Graphen.
- Berechnen Sie den Erwartungswert der Zufallsvariable, die gemäss $f(x)$ verteilt ist.
- Berechnen Sie die Varianz der Zufallsvariable, die gemäss $f(x)$ verteilt ist.
- Berechnen Sie die folgenden Wahrscheinlichkeiten ($\beta = \frac{1}{10}$):

$$P(X \leq 5), P(5 \leq X \leq 10), P(X \geq 10),$$

Lösung:

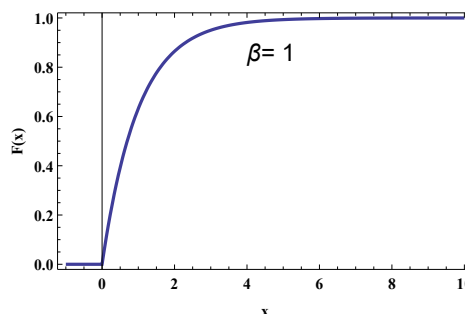
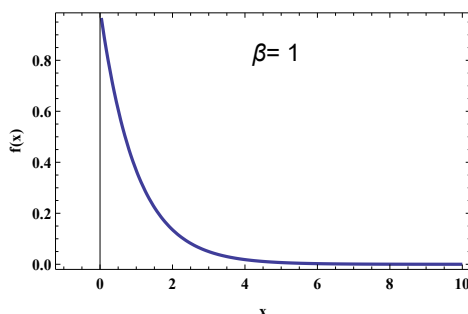
- Eine Wahrscheinlichkeitsdichte muss normiert sein. Hier ist

$$k = \int_0^{\infty} f(x) dx = \int_0^{\infty} A \cdot e^{-x \cdot \beta} dx = A \cdot \left[\frac{e^{-x \cdot \beta}}{-\beta} \right]_0^{\infty} = \frac{A}{\beta}$$

Es muss deshalb gelten $k = 1 = \frac{A}{\beta}$ also $A = \beta$, d.h. $f(x) = \beta \cdot e^{-x \cdot \beta}$

- Um die Verteilungsfunktion zu berechnen, integrieren wir

$$F(X \leq x) = \int_0^x f(t) dt = \int_0^x \beta \cdot e^{-t \cdot \beta} dt = \beta \left[\frac{e^{-t \cdot \beta}}{-\beta} \right]_0^x = 1 - e^{-\beta x}$$



- Erwartungswert

$$\mu = \int_0^{\infty} x \cdot f(x) dx = \beta \cdot \int_0^{\infty} x \cdot e^{-x \cdot \beta} dx = \left[-\frac{e^{-\beta x}(\beta x + 1)}{\beta} \right]_0^{\infty} = 1/\beta$$

(d) Varianz

$$\sigma^2 + \mu^2 = \int_0^\infty x^2 \cdot f(x) dx = \beta \cdot \int_0^\infty x^2 \cdot e^{-x\beta} dx = \left[-\frac{e^{-bx} (b^2 x^2 + 2bx + 2)}{b^2} \right]_0^\infty = 2/\beta^2$$

$$\text{Also } \sigma^2 = 2/\beta^2 - 1/\beta^2 = 1/\beta^2.$$

(e)

$$P(X \leq 5) = F(5) - F(0) = 0.393469$$

$$P(5 \leq X \leq 10) = F(10) - F(5) = 0.632121 - 0.393469 = 0.238651$$

$$P(X \geq 10) = F(\infty) - F(10) = 1 - 0.632121 = 0.367879$$

Bemerkung: Diese Wahrscheinlichkeits-Verteilung hat verschiedenen Anwendungen in der Physik. Sind die Energie-Zustände ϵ eines Systems kontinuierlich, dann ist die Besetzungswahrscheinlichkeit bei der Temperatur T

$$p(\epsilon, \beta) = \beta \cdot e^{-\epsilon \cdot \beta}$$

wobei wir $\beta = \frac{1}{k_B \cdot T}$ setzen und k_B die Boltzmann-Konstante ist.

2. Quadratische Wahrscheinlichkeitsdichte

497914

Es sei die Funktion

$$f(x) = \begin{cases} a \cdot (1 - x^2) & \text{wenn } -1 \leq x \leq 1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

gegeben, wobei a einen positiven Parameter bezeichnet.

- Bestimmen Sie den Parameter a so, dass f auf dem Intervall $I = [-1, 1]$ eine Wahrscheinlichkeitsdichte ist.
- Berechnen Sie die Verteilungsfunktion F zu f und veranschaulichen Sie diese in einem Graphen.
- Berechnen Sie die folgenden Wahrscheinlichkeiten für eine stetige Zufallsgrösse, die gemäss der obigen Funktion $f(x)$ verteilt ist und interpretieren Sie die Resultate geometrisch.

$$P\left(-1 \leq X \leq \frac{3}{4}\right), P\left(X \leq \frac{1}{2}\right), P\left(\frac{3}{4} \leq X\right),$$

Lösung:

- Eine Wahrscheinlichkeitsdichte muss normiert sein. Hier ist

$$k = \int_{-\infty}^{\infty} f(x) dx = \int_{-1}^1 a \cdot (1 - x^2) dx = a \left[x - \frac{x^3}{3} \right]_{-1}^1 = \frac{4 \cdot a}{3}$$

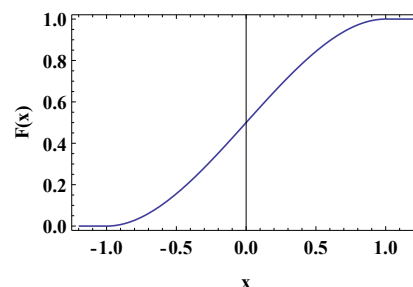
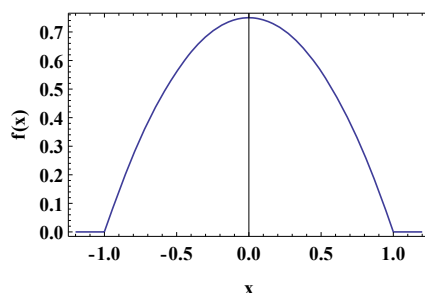
Es muss gelten $k = 1 = \frac{4 \cdot a}{3}$ also $a = \frac{3}{4}$.

(b) Um die Verteilungsfunktion zu berechnen, machen wir eine Fallunterscheidung:

$$\begin{aligned}
 x < -1 : \quad F(x) &= \int_{-\infty}^x f(t) dt = \int_{-\infty}^x 0 dt = 0 \\
 -1 \leq x \leq 1 : \quad F(x) &= \int_{-\infty}^x f(t) dt = \frac{3}{4} \cdot \int_{-1}^x (1-t^2) dt = \frac{3}{4} \cdot \left[t - \frac{1}{3} t^3 \right]_{-1}^x \\
 &= -\frac{x^3}{4} + \frac{3x}{4} + \frac{1}{2} \\
 x > 1 : \quad F(x) &= \int_{-\infty}^x f(t) dt = \int_{-1}^1 f(t) dt + 0 = 1
 \end{aligned}$$

Das können wir in einer abschnittsweise definierten Funktion zusammenfassen:

$$F(x) = \begin{cases} 0 & \text{wenn } x < -1 \\ -\frac{x^3}{4} + \frac{3x}{4} + \frac{1}{2} & \text{wenn } -1 \leq x \leq 1 \\ 1 & \text{sonst} \end{cases}$$



(c)

$$\begin{aligned}
 P\left(-1 \leq X \leq \frac{3}{4}\right) &= F\left(\frac{3}{4}\right) - F(-1) = \frac{245}{256} - 0 = \frac{245}{256} \\
 P\left(X \leq \frac{1}{2}\right) &= F\left(\frac{1}{2}\right) - F(-\infty) = \frac{27}{32} - 0 = \frac{27}{32} \\
 P\left(\frac{3}{4} \leq X\right) &= F(\infty) - F\left(\frac{3}{4}\right) = 1 - \frac{245}{256} = \frac{11}{256}
 \end{aligned}$$

3. Lineare Wahrscheinlichkeitsdichte, Erwartungswert und Varianz 096320

Es sei die Funktion

$$f(x) = \begin{cases} 2 \cdot x & \text{wenn } 0 \leq x \leq 1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

gegeben. Berechnen Sie den Erwartungswert und die Varianz.

Lösung:

Erwartungswert:

$$\begin{aligned}
 \mu &= \int_{-\infty}^{\infty} x \cdot f(x) dx \\
 &= 2 \cdot \int_0^1 x \cdot x dx = 2 \cdot \left[\frac{x^3}{3} \right]_0^1 = \frac{2}{3}
 \end{aligned}$$

Varianz:

$$\begin{aligned}\sigma^2 &= \int_{-\infty}^{\infty} x^2 f(x) dx - \mu^2 \\ &= 2 \cdot \int_0^1 x^2 \cdot x dx - \left(\frac{2}{3}\right)^2 = 2 \cdot \left[\frac{x^4}{4}\right]_0^1 - \left(\frac{2}{3}\right)^2 \\ &= \frac{2}{4} - \frac{4}{9} = \frac{1}{18}\end{aligned}$$

4. Wahrscheinlichkeitsdichte, Erwartungswert und Varianz

408316

Es sei die Funktion

$$f(x) = \begin{cases} \frac{3}{4} \cdot (1 - x^2) \cdot x & \text{wenn } -1 \leq x \leq 1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

gegeben. Überprüfen Sie, ob es sich um eine Wahrscheinlichkeitsdichte handelt. Berechnen Sie dann den Erwartungswert und die Varianz.

Lösung:

Wahrscheinlichkeitsdichte:

$$\begin{aligned}\int_{-\infty}^{\infty} f(x) dx &= \int_{-1}^1 \frac{3}{4} \cdot (1 - x^2) \cdot x dx \\ &= \frac{3}{4} \cdot 0 = 0\end{aligned}$$

Im letzten Schritt wurde ausgenutzt, dass das Integral einer ungeraden Funktion über ein symmetrisches Intervall $[-a, a]$ verschwindet. Es handelt sich also nicht um eine Wahrscheinlichkeitsverteilung. Dies zeigt sich auch in den problematischen Werten für die Varianz ($\sigma = \frac{-1}{25}$) und Erwartungswert $\mu = \frac{1}{5}$.

5. Quadratische Wahrscheinlichkeitsdichte, Erwartungswert und Varianz 444797

Es sei die Funktion

$$f(x) = \begin{cases} \frac{3}{4} \cdot (1 - x^2) & \text{wenn } -1 \leq x \leq 1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

gegeben. Berechnen Sie den Erwartungswert und die Varianz.

Lösung:

Erwartungswert:

$$\begin{aligned}\mu &= \int_{-\infty}^{\infty} x \cdot f(x) dx \\ &= \int_{-1}^1 x \cdot \frac{3}{4} \cdot (1 - x^2) dx = \frac{3}{4} \cdot \left[\frac{x^2}{2} - \frac{x^4}{4}\right]_{-1}^1 = 0\end{aligned}$$

Varianz:

$$\begin{aligned}\sigma^2 &= \int_{-\infty}^{\infty} x^2 f(x) dx - \mu^2 \\ &= \frac{3}{4} \cdot \int_{-1}^1 x^2 \cdot (1 - x^2) dx = \frac{3}{4} \cdot \left[\frac{x^3}{3} - \frac{x^5}{5} \right]_{-1}^1 \\ &= \frac{1}{5}\end{aligned}$$

6. Lineare Wahrscheinlichkeitsdichte

060978

Es sei die Funktion

$$f(x) = \begin{cases} ax & \text{wenn } 0 \leq x \leq 1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

gegeben, wobei a einen positiven Parameter bezeichnet.

- Bestimmen Sie den Parameter a so, dass f auf dem Intervall $I = [0, 1]$ eine Wahrscheinlichkeitsdichte ist.
- Berechnen Sie die Verteilungsfunktion F zu f und veranschaulichen Sie sich diese Funktionen in einem Graphen.
- Berechnen Sie die folgenden Wahrscheinlichkeiten für eine stetige Zufallsgrösse, die gemäss der obigen Funktion $f(x)$ verteilt ist und interpretieren Sie die Resultate geometrisch.

$$P\left(\frac{1}{3} \leq X \leq \frac{3}{4}\right), P\left(X \leq \frac{1}{2}\right), P\left(\frac{3}{4} \leq X\right),$$

Lösung:

- Eine Wahrscheinlichkeitsdichte muss normiert sein. Hier ist

$$k = \int_{-\infty}^{\infty} f(x) dx = \int_0^1 a \cdot x dx = a \left[\frac{1}{2} x^2 \right]_0^1 = a \cdot \frac{1}{2}$$

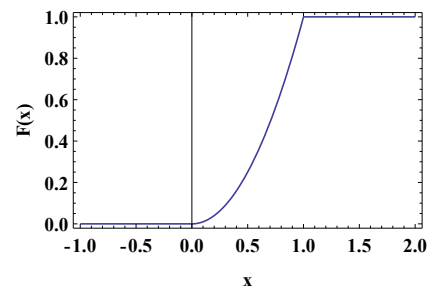
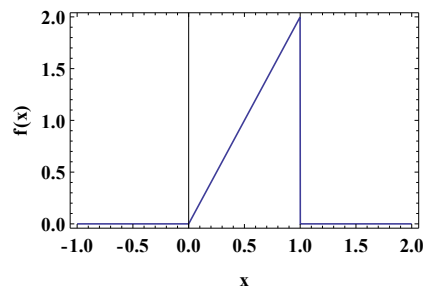
Es muss gelten $k = 1 = a \cdot \frac{1}{2}$ also $a = 2$.

- Um die Verteilungsfunktion zu berechnen, machen wir eine Fallunterscheidung:

$$\begin{aligned}x < 0: & F(x) = \int_{-\infty}^x f(t) dt = \int_{-\infty}^x 0 dt = 0 \\ 0 \leq x \leq 1: & F(x) = \int_0^x f(t) dt = \int_0^x 2t dt = 2 \left[\frac{1}{2} t^2 \right]_0^x = x^2 \\ x > 1: & F(x) = \int_0^1 f(t) dt + \int_1^x f(t) dt = 1 + \int_1^x 0 dt = 1 + 0 = 1\end{aligned}$$

Das können wir in einer abschnittsweise definierten Funktion zusammenfassen:

$$F(x) = \begin{cases} 0 & \text{wenn } x < 0 \\ x^2 & \text{wenn } 0 \leq x \leq 1 \\ 1 & \text{sonst} \end{cases}$$



(c)

$$P\left(\frac{1}{3} \leq X \leq \frac{3}{4}\right) = F\left(\frac{3}{4}\right) - F\left(\frac{1}{3}\right) = 9/16 - 1/9 = 65/144$$

$$P\left(X \leq \frac{1}{2}\right) = F\left(\frac{1}{2}\right) - F(-\infty) = 1/4 - 0 = 1/4$$

$$P\left(\frac{3}{4} \leq X\right) = F(\infty) - F\left(\frac{3}{4}\right) = 1 - 9/16 = 7/16$$